

Wenn die FDP St. Margrethen mit schönen Worten die Realität ausblendet

Wo sind die Beweise dass sich St. Margrethen in **allen** Belangen **positiv** weiterentwickelt, wie es Ralph Brühwiler, Präsident der Ortspartei FDP St. Margrethen, im verteilten Wahlflyer hervorzuheben wagte?

Die Recherche zeigt ein ganz anderes Bild zur Entwicklung der Gemeinde. Der Quellennachweis für die nachfolgenden Ausführungen befindet sich am Schluss dieses Flyers.

Bevölkerung

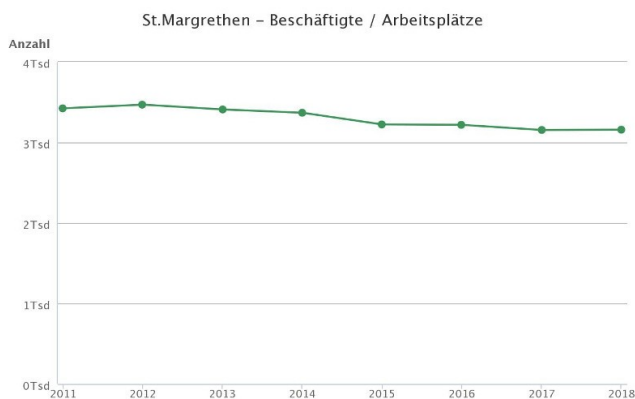
Die Anzahl der Geburten (64) heute ist leicht höher wie der Durchschnitt der letzten 40 Jahre, welcher bei knapp 59 liegt. In den letzten 20 Jahren lag der Rekord bei 68 Geburten im 2014. In den Jahren davor 83 (1989), 83 (1994) und 80 (1996).

Es gibt also kein Wachstum an Familien mit Kindern. Das Bevölkerungswachstum ist stabil.

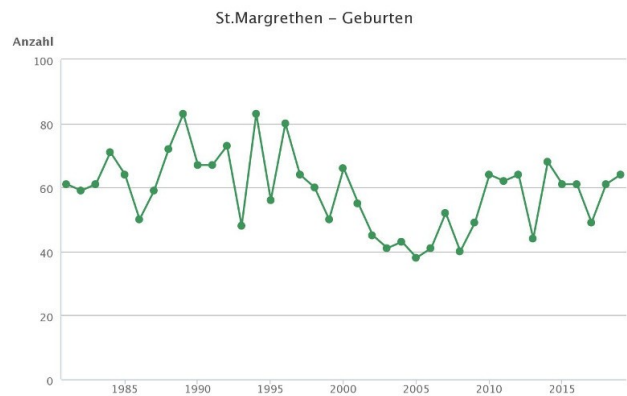
Der Ausländeranteil liegt bei ca. 50 Prozent.

Arbeit

Die Beschäftigten/Arbeitsplätze in St. Margrethen sind in den letzten 10 Jahren **um fast 10 Prozent weniger geworden**. Waren es im 2011 noch 3423 Arbeitsplätze, sind es im 2018 nur noch 3158. Ab 2019 steigen die Zahlen kurzfristig wegen Stadler Rail. Mehr dazu später.



Quelle: Bundesamt für Statistik, STATENT (Datenstand 20.08.2020)



Quelle: Bundesamt für Statistik, ESPOP und STATPOP (ab 2011)

Die Beschäftigungsdichte in unserem Dorf ist in den letzten 10 Jahren um 13 Prozent gefallen. Dafür ist die Beschäftigung in KMU's im selben Zeitraum um 11 Prozent gestiegen.

Während die Anzahl **Grenzgänger** in den letzten 10 Jahren von 438 auf 350 gefallen ist, ist sie hingegen **in nur einem Jahr auf 570 (2019) angestiegen**. Der Anteil an Hilfsarbeitskräften dieser Grenzgänger stieg von 8.5 Prozent im Jahr 2002 auf 24.8 Prozent im Jahr 2019.

Diese Grenzgänger, und insbesondere der hohe Anteil davon an Hilfsarbeitskräften, sind nicht gerade diejenigen, welche ihr Geld bei uns ausgeben. Sie nutzen unsere teure Infrastruktur (Passerelle und eventuell den überdimensionierten Busbahnhof) welche wir bezahlen.

Gemäss Wikipedia wird der Zugerhersteller Stadler Rail mit geplanten 900 Mitarbeitern grösster Arbeitgeber der Gemeinde. Berücksichtigt man die emporgeschnellten Zahlen der Grenzgänger, dürften demnach etwa 220 Grenzgänger dabei sein, was gut 25 Prozent der Belegschaft bei Stadler Rail entspricht. Damit ist auch verständlich weshalb sich Peter Spuhler gegen die Begrenzungsinitiative stellt und damit der SVP in den Rücken fällt.

Betriebe

Die Anzahl der Betriebe in St. Margrethen belief sich vor 8 Jahren auf 471 (2011). Im 2018 waren es noch 445. Die Entwicklung der einzelnen Betriebsgrößen für denselben Zeitraum ist negativ.

Mikrobetriebe: **Reduktion** von 407 Betrieben auf 385

Kleinbetriebe: **Reduktion** von 56 Betrieben auf 52

Mittelgrosse Betriebe: Gleichbleibend bei 8

Grossbetriebe: Gleichbleibend bei 0

Wohnungsmarkt

Die Preise und Mieten liegen im mittleren Niveau.

St. Margrethen hat eine **sehr hohe Leerwohnungsziffer von 3.2%**.

Die Mobilität/Erreichbarkeit wird eher als Schwach beurteilt.

Bauaktivität

Die Bauaktivität in unserem Dorf gilt als Schwach. Im Zeitraum 2017-2019 wurden 1.3% vom Wohnungsbestand bewilligt, jedoch **nur 0.2% gebaut**. Im Vergleich dazu wurden im Kanton SG 1.1% bewilligt und 1.0% gebaut.

Fazit

Mit öffentlich zugänglichen Daten ist es nicht gelungen, irgend ein Belang zu finden, in dem sich St. Margrethen positiv entwickelt dank der FDP.

Wir haben

- eine **sehr hohe Leerwohnungsziffer**
- ein minimales **Bevölkerungswachstum durch Migration**
- und damit verbunden einen **Ausländeranteil von über 50%**
- **rückläufige Zahlen** von Mikro- und Kleinbetrieben
- **Steigerung** um 10% und mehr **bei Straftaten**
- eine **schwache Bauaktivität**
- von den über 3000 Arbeitsplätzen sind **mindestens 570** durch **Grenzgänger** besetzt
- eine **Luxus-Passerelle** und **Busbahnhof**

Nun stellt sich die Frage in welchen Belangen die FDP St. Margrethen wirklich etwas zum Positiven bewegt hat.

Marcel Toeltl

Quellennachweis

- <https://www.sg.ch/ueber-den-kanton-st-gallen/statistik/themen.html>
- https://de.wikipedia.org/wiki/St._Margrethen
- https://www.sg.ch/sicherheit/kantonspolizei/statistiken/_jcr_content/Par/sgch_downloadlist/DownloadListPar/sgch_download_1192375047.ocFile/Kriminalstatistik%20Kanton%20St.Gallen%202019.pdf
- <https://www.raiffeisen.ch/st-gallen/de/privatkunden/hypotheken/hypopedia/gemeindeinfo.st-margrethen.html>

Sicherheit

Die Kantonspolizei listet für unsere Gemeinde folgende Straftaten auf:

Straftaten nach Strafgesetzbuch: Im Jahr 2018 waren es 296, im Jahr 2019 dann 325. Dies entspricht einer **Steigerung um +10%**.

Straftaten nach Betäubungsmittelgesetz: Im Jahr 2018 waren es 250, im Jahr 2019 dann 282. Dies ist eine **Steigerung um +13%**. Damit sind wir auf **Platz 3 des gesamten Kantons**.

Straftaten nach Ausländer- und Integrationsgesetz: Im Jahr 2018 waren es 92, im Jahr 2019 dann 89. Dies ein Rückgang um -3%. Auch hier liegen wir auf **Platz 3 des gesamten Kantons**.

Steuern

Die Einkommenssteuer gilt als mittlere Belastung.